

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	7
2. Stottern – eine psychoreaktive Redestörung	9
2.1 Grundlagen	10
2.1.1 Beschreibung der Symptomatik	10
2.1.2 Diagnostik	13
2.1.3 Ätiologie des Stotterns	16
2.1.4 Sozialpsychologische Aspekte des Stotterns	17
2.2 Die integrative Stottertherapie	22
2.2.1 Stottern als Dialogproblem	23
2.2.1.1 Dialogische Struktur und Sprechstörung	23
2.2.1.2 Die Entwicklung der Sprechsymptomatik des Stotterns	27
2.2.1.3 Die inneren Symptome	29
2.2.2 Die Grundkonzeption der Therapie	30
2.2.2.1 Das Stottercamp der Leibniz Universität Hannover	31
3. Die fraktale Affektlogik	37
3.1 Grundbegriffe der Affektlogik	38
3.1.1 Biologische Grundlagen der Affektlogik	40
3.1.2 Begriffsbestimmung von Affekt, Kognition und Logik	43
3.1.3 Basisgefühle	46
3.2 Affekte als grundlegende Operatoren von kognitiven Funktionen	46
3.2.1 Operatorwirkungen der Affekte auf das Denken	47
3.2.2 Affektspezifische Formen von Denken und Logik	49
3.3 Ein chaostheoretischer Zugang	53
3.3.1 Ein chaostheoretisches-affektlogisches Modell der Psyche	59
3.4 Die Entstehung von affektiv-kognitiven „Schienen“	61
3.5. Praktische Konsequenzen der Affektlogik	69

3.5.1 Ableitbare Regeln der Affektlogik	69
3.5.1.1. Soteria	72
3.5.1.2 Affektlogik und soziale Interaktion	74
4. Die Integrative Stottertherapie aus Sicht der fraktalen Affektlogik	75
4.1 Mögliche affektlogische Erklärungen der integrativen Stottertherapie	76
4.1.1 Die Entwicklung der Stotterereignisse aus chaostheoretischer Sicht	77
4.1.2 Therapeutische Voraussetzungen aus affektlogischer Sicht	80
4.1.3 Die dialogische Restrukturierung	82
4.1.4 Eine sinnvolle Begleitung aus der Krise	84
5. Fazit	89
5.1 Ausblick	91
6. Literaturverzeichnis	93